

Präqualifikation (Eignungsprüfung)

Lieber Interessent,

die EAM bietet Materiallieferanten die Möglichkeit, sich für Ausschreibungen der EAM GmbH & Co. KG sowie ihrer Tochter- und Beteiligungsgesellschaften (EAM-Gruppe) zu präqualifizieren.

Nur an präqualifizierte Unternehmen werden Aufträge für die aufgelisteten Materialien erteilt.

Nach Eingang der Fragebögen nimmt Ihr Unternehmen an der Eignungsprüfung teil. Bei positiver Prüfung, erhalten Sie eine Bestätigung und werden in das Präqualifikationsverzeichnis der EAM-Gruppe aufgenommen. Bei einer konkreten Ausschreibung werden Sie dann um Angebotsabgabe gebeten.

Die ausgefüllten Unterlagen senden Sie bitte unterschrieben per E-Mail an folgende Adresse: Einkauf@EAM.de

Für Fragen steht Ihnen als erster Ansprechpartner unser Mitarbeiter Thomas Capar unter der Telefonnummer 0561 933-2312 gern zur Verfügung.

Voraussetzungen für die Teilnahme

Unsere Mindestanforderungen an die zu präqualifizierenden Unternehmen entsprechen den deutschen Gesetzen und Vorgaben. Bewerber aus dem europäischen Ausland müssen diese Kriterien ebenfalls vollumfänglich erfüllen. Der Nachweis kann unter Beachtung der Gesetze und Vorgaben des jeweiligen Herkunftslandes geführt werden.

Alle Angaben müssen wahrheitsgemäß erfolgen. Die EAM-Gruppe behält sich vor, zur Überprüfung Ihrer Angaben Audits vor Ort bei Ihnen durchzuführen. Mit Ihrer Bewerbung erklären Sie Ihr entsprechendes Einverständnis.

Erläuterungen zur Bewertung

In Bezug auf die Bewertung der Fragebögen gibt es drei Kennzeichnungen:

- **„A“** (Ausschlusskriterium)
Fragen, deren Nichtbeantwortung oder die Beantwortung mit „Nein“ zum Ausschluss aus dem Präqualifikationsverfahren führen, sind mit „A“ gekennzeichnet
- **„B“** (Bewertung)
Fragen, deren Antworten mittels eines Punktesystems bewertet werden, sind mit „B“ gekennzeichnet
- **„I“** (Information)
Das „I“ steht für zusätzliche, freiwillige Informationen.

Wir wünschen Ihnen bei der Teilnahme viel Erfolg und freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit!



1.	Allgemeine Angaben					
1.1	Adresse und Ansprechpartner					
	Firmenname					I
	Straße					
	PLZ					
	Ort					
	Telefon/Telefax					
	E-Mail					
	Kaufmännischer Ansprechpartner					
	Name					
	Telefon					
	Telefax					
	Technischer Ansprechpartner					
	Name					
	Telefon					
	Telefax					
	1.2 Unternehmensgröße, Organisation					
			vor 3 Jahren	vor 2 Jahren	vor 1 Jahr	aktuell
Anzahl Mitarbeiter						
Umsatz der relevanten Bereiche in Euro						
Bitte Geschäftsberichte bzw. Bilanzen der letzten 2 Jahre beifügen.						
Bitte Unternehmensorganigramm (sofern vorhanden) für relevante Bereiche beifügen.						
1.3	Informationen zum Unternehmen					
	Unternehmensform					I
	Anteilseigner > 20 %	Unternehmensbeteiligungen in den relevanten Bereichen				
	1.	1.				
	2.	2.				
	3.	3.				I
	Handelsregistereintrag oder vergleichbar (Nummer, Ort)					
	Steuernummer					
	Umsatzsteuer-ID					
					A	



1.4	Finanzielle Informationen				
	Geben Sie Bürgschaften für:	ja	nein		I
	Anzahlungen im Garantiezeitraum	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
	Erfüllungsbürgschaft	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
	Liefer-/Terminverzug	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
	Kreditinstitut				
	IBAN		Konto-Nr.		
	BIC		Bankleitzahl		
	SWIFT				
		ja	nein		
	Stellen Sie uns eine Bankauskunft/Bonitätsauskunft, nicht älter als 3 Monate zur Verfügung? Wenn ja, bitte beifügen.		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
1.5	Standorte, Rechtsanwendungen, Sprache				
	Bitte benennen Sie alle relevanten Standorte des Unternehmens. Im Falle von Großunternehmen Geschäftsbereich:				I
	(Bei unterschiedlichen Standorten/Geschäftsbereichen bitte separates Anlagenblatt beifügen)				
		ja	nein		A
	Für alle rechtlichen und vertraglichen Beziehungen zwischen der EAM und dem Auftragnehmer, findet das Recht der Bundesrepublik Deutschland unter Ausschluss des UN-Kaufrechts Anwendung.				
	Die vollständige Kommunikation (mündlich, schriftlich, etc.) mit allen beteiligten Parteien, wie Auftraggeber und beauftragten Dritten einschließlich aller diese Gruppen betreffenden Dokumentationen, mindestens in deutscher Sprache in Wort und Schrift erfolgt.				A
	Sämtliche Dokumente (u. a. Vertrags- und Serviceunterlagen, Dokumentationen) werden in deutscher Sprache verfasst und dem Auftraggeber in digitaler Form (mindestens als *.PDF und MS-Office kompatible Formate) zur Verfügung gestellt.				A
1.6	Managementsysteme				
	Arbeitsschutz-Managementsystem:	ja	nein		I
	DIN EN ISO 45001	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
	Sicherheits Zertifikat Kontraktoren (SCC)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
	Technisches Sicherheitsmanagement (TSM)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
	BG Standard _____	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
	Sonstiges _____	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
	Umwelt-Managementsystem:	ja	nein		
	DIN EN ISO 14001	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
	EMAS III (nach Verordnung (EG) Nr. 1221/2009)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
	Sonstiges _____	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
	Qualitäts-Managementsystem:	ja	nein		
	DIN EN ISO 9001	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
	Sonstiges _____	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		



	Energie-Managementsystem:	ja	nein	
	DIN EN ISO 50001	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
	Sonstige	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
	Bitte fügen Sie ggf. jeweils eine Kopie des gültigen Zertifikates bei.			
1.7	Sonstiges			
		ja	nein	
	Liegt für Ihr Unternehmen eine Erlaubnis zur gewerbsmäßigen Arbeitnehmerüberlassung vor?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	I
	Ist Ihr Unternehmen in der Lage Daten elektronisch auszutauschen/zu übermitteln (Internet)?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	I

Ich bin/Wir sind uns bewusst, dass eine wissentlich falsche Abgabe der Angaben in den Präqualifikationsunterlagen den Ausschluss von der Teilnahme am Präqualifikationssystem der EAM zur Folge hat. Werden diese Umstände nach Zuschlagserteilung bekannt, besitzt der Auftraggeber ein außerordentliches Kündigungsrecht. Mögliche Schadensersatzforderungen bleiben davon unberührt.

Firmenname, -stempel Datum Name, Vorname, Unterschrift



(A) Versicherung

Gefordert ist der Nachweis einer Betriebshaftpflichtversicherung mit einer Deckungssumme von mindestens jeweils 1.000.000 Mio. € je Schadensfall für

- Personen-,
- Sach-
- und Vermögensschäden

(maximal jedoch das doppelte der genannten Summe je Versicherungsjahr)

oder eine Erklärung, dass der Bewerber eine solche Versicherung spätestens bis zum Zuschlagszeitpunkt abgeschlossen haben wird (= Mindeststandard).

- ☐ Eine Versicherung mit dem geforderten Mindestumfang habe/n ich/wir bereits abgeschlossen und fügen den Versicherungsschein in Kopie bei. Ich/Wir verpflichte/n uns, die Versicherung über die gesamte Vertragslaufzeit aufrecht zu erhalten und dies dem Auftraggeber auf Verlangen nachzuweisen.
- ☐ Ich/Wir verpflichte/n uns, spätestens zum Zuschlagszeitpunkt eine Versicherung mit den o. g. Mindestdeckungssummen abzuschließen, dem Auftraggeber unverzüglich eine entsprechende Bescheinigung (Kopie des Versicherungsscheins) vorzulegen, die Versicherung über die gesamte Vertragslaufzeit aufrecht zu erhalten und dies dem Auftraggeber auf Verlangen nachzuweisen.

Wir weisen darauf hin, dass wir für einzelne Aufträge innerhalb des Präqualifikationssystems in Abhängigkeit vom Auftragsgegenstand und -wert ggf. eine höhere Deckungssumme bzw. erweiterten Versicherungsschutz fordern.



(I) Referenzen

Referenznummer / Kurzbezeichnung	
Referenzkunde (Name, Adresse, Kontaktdaten, Ansprechpartner)	
Auftragnehmer	
<input type="checkbox"/> Mein/unser Unternehmen <input type="checkbox"/> Mein/unser Unternehmen in Arbeitsgemeinschaft mit 	
Auftragsbeginn und -ende	Auftragsvolumen in Euro (nur Angabe des eigenen Auftragsvolumens)
Auftragsinhalte (detaillierte Auftragsbeschreibung und Aufgabenverteilung bei Bietergemeinschaften oder Einsatz von Nachunternehmen)	
Sonstiges (sonstige erwähnenswerte und wichtige Informationen)	



(A) Zuverlässigkeit und Gesetzestreue §§ 123, 124 GWB

Allgemeine Eigenerklärungen

§ 123 GWB

- (1) Öffentliche Auftraggeber schließen ein Unternehmen zu jedem Zeitpunkt des Vergabeverfahrens von der Teilnahme aus, wenn sie Kenntnis davon haben, dass eine Person, deren Verhalten nach Absatz 3 dem Unternehmen zuzurechnen ist, rechtskräftig verurteilt oder gegen das Unternehmen eine Geldbuße nach § 30 des Gesetzes über Ordnungswidrigkeiten rechtskräftig festgesetzt worden ist wegen einer Straftat nach:
1. § 129 des Strafgesetzbuchs (Bildung krimineller Vereinigungen), § 129a des Strafgesetzbuchs (Bildung terroristischer Vereinigungen) oder § 129b des Strafgesetzbuchs (Kriminelle und terroristische Vereinigungen im Ausland),
 2. § 89c des Strafgesetzbuchs (Terrorismusfinanzierung) oder wegen der Teilnahme an einer solchen Tat oder wegen der Bereitstellung oder Sammlung finanzieller Mittel in Kenntnis dessen, dass diese finanziellen Mittel ganz oder teilweise dazu verwendet werden oder verwendet werden sollen, eine Tat nach § 89a Absatz 2 Nummer 2 des Strafgesetzbuchs zu begehen,
 3. § 261 des Strafgesetzbuchs (Geldwäsche; Verschleierung unrechtmäßig erlangter Vermögenswerte),
 4. § 263 des Strafgesetzbuchs (Betrug), soweit sich die Straftat gegen den Haushalt der Europäischen Union oder gegen Haushalte richtet, die von der Europäischen Union oder in ihrem Auftrag verwaltet werden,
 5. § 264 des Strafgesetzbuchs (Subventionsbetrug), soweit sich die Straftat gegen den Haushalt der Europäischen Union oder gegen Haushalte richtet, die von der Europäischen Union oder in ihrem Auftrag verwaltet werden,
 6. § 299 des Strafgesetzbuchs (Bestechlichkeit und Bestechung im geschäftlichen Verkehr),
 7. § 108e des Strafgesetzbuchs (Bestechlichkeit und Bestechung von Mandatsträgern),
 8. den §§ 333 und 334 des Strafgesetzbuchs (Vorteilsgewährung und Bestechung), jeweils auch in Verbindung mit § 335a des Strafgesetzbuchs (Ausländische und internationale Bedienstete),
 9. Artikel 2 § 2 des Gesetzes zur Bekämpfung internationaler Bestechung (Bestechung ausländischer Abgeordneter im Zusammenhang mit internationalem Geschäftsverkehr) oder
 10. den §§ 232 und 233 des Strafgesetzbuchs (Menschenhandel) oder § 233a des Strafgesetzbuchs (Förderung des Menschenhandels).
- (2) Einer Verurteilung oder der Festsetzung einer Geldbuße im Sinne des Absatzes 1 stehen eine Verurteilung oder die Festsetzung einer Geldbuße nach den vergleichbaren Vorschriften anderer Staaten gleich.
- (3) Das Verhalten einer rechtskräftig verurteilten Person ist einem Unternehmen zuzurechnen, wenn diese Person als für die Leitung des Unternehmens Verantwortlicher gehandelt hat; dazu gehört auch die Überwachung der Geschäftsführung oder die sonstige Ausübung von Kontrollbefugnissen in leitender Stellung.

- (4) Öffentliche Auftraggeber schließen ein Unternehmen zu jedem Zeitpunkt des Vergabeverfahrens von der Teilnahme an einem Vergabeverfahren aus, wenn
1. das Unternehmen seinen Verpflichtungen zur Zahlung von Steuern, Abgaben oder Beiträgen zur Sozialversicherung nicht nachgekommen ist und dies durch eine rechtskräftige Gerichts- oder bestandskräftige Verwaltungsentscheidung festgestellt wurde oder
 2. die öffentlichen Auftraggeber auf sonstige geeignete Weise die Verletzung einer Verpflichtung nach Nummer 1 nachweisen können.
- Satz 1 ist nicht anzuwenden, wenn das Unternehmen seinen Verpflichtungen dadurch nachgekommen ist, dass es die Zahlung vorgenommen oder sich zur Zahlung der Steuern, Abgaben und Beiträge zur Sozialversicherung einschließlich Zinsen, Säumnis- und Strafbzuschlägen verpflichtet hat.
- (5) Von einem Ausschluss nach Absatz 1 kann abgesehen werden, wenn dies aus zwingenden Gründen des öffentlichen Interesses geboten ist. Von einem Ausschluss nach Absatz 4 Satz 1 kann abgesehen werden, wenn dies aus zwingenden Gründen des öffentlichen Interesses geboten ist oder ein Ausschluss offensichtlich unverhältnismäßig wäre. § 125 bleibt unberührt.

§ 124 GWB, Auszug

- (1) Öffentliche Auftraggeber können unter Berücksichtigung des Grundsatzes der Verhältnismäßigkeit ein Unternehmen zu jedem Zeitpunkt des Vergabeverfahrens von der Teilnahme an einem Vergabeverfahren ausschließen, wenn
- (...)
2. das Unternehmen zahlungsunfähig ist, über das Vermögen des Unternehmens ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares Verfahren beantragt oder eröffnet worden ist, die Eröffnung eines solchen Verfahrens mangels Masse abgelehnt worden ist, sich das Unternehmen im Verfahren der Liquidation befindet oder seine Tätigkeit eingestellt hat,
 3. das Unternehmen im Rahmen der beruflichen Tätigkeit nachweislich eine schwere Verfehlung begangen hat, durch die die Integrität des Unternehmens infrage gestellt wird; § 123 Absatz 3 ist entsprechend anzuwenden,
- (...)



Ich erkläre/Wir erklären in Bezug auf mein/unser Unternehmen, dass:

- keine Person, deren Verhalten dem Unternehmen i. S. von § 123 Abs. 3 GWB zuzurechnen ist, wegen eines in § 123 Abs. 1 Nr. 1 bis 10 GWB (bzw. vergleichbarer Vorschrift anderer Staaten) aufgeführten Straftatbestandes rechtskräftig verurteilt oder gegen das Unternehmen eine Geldbuße nach § 30 des Gesetzes über Ordnungswidrigkeiten (bzw. vergleichbarer Vorschrift anderer Staaten) rechtskräftig festgesetzt worden ist,
- das Unternehmen seiner Verpflichtung zur Zahlung von Steuern, Abgaben und Beiträgen zur Sozialversicherung stets ordnungsgemäß nachgekommen ist (§ 123 Abs. 4 Nr. 1 GWB),
- das Unternehmen nicht zahlungsunfähig ist, über das Vermögen des Unternehmens kein Insolvenzverfahren bzw. kein vergleichbares Verfahren beantragt oder eröffnet worden ist oder die Eröffnung eines solchen Verfahrens mangels Masse abgelehnt worden ist (§ 124 Abs. 1 Nr. 2 GWB),
- sich das Unternehmen nicht im Verfahren der Liquidation befindet oder seine Tätigkeit eingestellt hat (§ 124 Abs. 1 Nr. 2 GWB),
- das Unternehmen im Rahmen der beruflichen Tätigkeit nachweislich keine schwere Verfehlung begangen hat, durch die die Integrität des Unternehmens oder einer Person, die nach § 123 Abs. 3 GWB verantwortlich ist, infrage gestellt wird (§ 124 Abs. 3 GWB).

Firmenstempel

Datum

Unterschrift



Erklärung zum Datenschutz und zur Verschwiegenheit

Hinweis:	Diese Erklärung ist jeweils von Einzelbewerbern/-bietern, allen Mitgliedern einer Bewerber-/Bietergemeinschaft zu unterschreiben.
-----------------	---

Wir verpflichten uns, die datenschutzrechtlichen Bestimmungen zum Schutz personenbezogener Daten (Datenschutzgrundverordnung-DSGVO, Bundesdatenschutzgesetz-BDSG) in der jeweils geltenden Fassung zu beachten. Wir werden alle zur Leistungserbringung eingesetzten Personen entsprechend Art. 29, Art. 32 Abs. 4 DSGVO zum Datenschutz verpflichten und die Nachweise dem Auftraggeber auf Wunsch unverzüglich vorlegen. Bei Nichtvorlage besitzt der Auftraggeber nach entsprechender Verzugsetzung ein außerordentliches Kündigungsrecht.

Wir verpflichten uns, über Geschäftsgeheimnisse des Auftraggebers Stillschweigen zu bewahren sowie alle von uns sonst zur Leistungserbringung eingesetzten Mitarbeiter oder Beauftragte entsprechend zur Verschwiegenheit zu verpflichten. Geschäftsgeheimnisse sind Informationen, die üblicherweise in den Kreisen, die mit dieser Art von Informationen umgehen, nicht allgemein bekannt oder ohne Weiteres zugänglich sind und von den Vertragspartnern für Zwecke des Vertrages ausgetauscht, erhoben oder erstellt werden. Hierbei ist unerheblich, in welcher Form die Informationen gespeichert oder dokumentiert sind und auf welche Art und Weise Ihre Kenntnisnahme erfolgt. Geschäftsgeheimnisse dürfen nur für Zwecke des Auftrags verwendet und Unbefugten nicht zugänglich gemacht werden.

Firmenstempel

Datum

Unterschrift



Eigenerklärung zu Tariftreue, Mindestlohn und Arbeitsschutz

Hinweis:	Diese Erklärung ist jeweils vom Einzelbewerber/-bieter, allen Mitgliedern einer Bewerber-/Bietergemeinschaft und allen Nachunternehmern auszufüllen und zu unterschreiben.
-----------------	--

Ich/Wir erkläre/n hiermit, dass,

- ich/wir die Regelungen des Arbeitsschutzgesetzes, des Arbeitssicherheitsgesetzes und die Sicherheitsvorschriften der für mich/uns zuständigen Berufsgenossenschaft (z.B. Unfallverhütungsvorschriften) beachten.
- ich/wir die in meinem/unserem Unternehmen beschäftigten Arbeitnehmer nicht unter den für mein/unsere Unternehmen bzw. den jeweiligen Arbeitnehmer geltenden Tarifvertrag entlohnen.
- ich/wir nicht gegen die gesetzlichen Bestimmungen gegen Schwarzarbeit (Gesetz zur Bekämpfung der Schwarzarbeit und illegalen Beschäftigung) und verbotene Arbeitnehmerüberlassung (Arbeitnehmerüberlassungsgesetzes) verstoßen.
- ich/wir die in meinem/unserem Unternehmen beschäftigten Arbeitnehmer nicht unter dem gesetzlich vorgesehenen Mindestlohn rechtzeitig entlohnen. Wir verpflichten uns des Weiteren, nur solche Nachunternehmer zu beauftragen, die ihren Arbeitnehmern wenigstens Mindestlohn rechtzeitig zahlen.

Unser Unternehmen stellt den Auftraggeber frei von jedweden Ansprüchen und Geldbußen sowie damit verbundenen Kosten, sofern diese darauf beruhen, dass unser Unternehmen oder - im Fall der Mindestlohnverpflichtung – unsere Nachunternehmer seine o.g. Verpflichtungen nicht oder nicht ordnungsgemäß erfüllt.

Firmenstempel

Datum

Unterschrift



Materiallieferung

Bitte geben Sie an, für welchen Fertigungsstandort diese Präqualifikationsunterlagen gelten (je zu präqualifizierender Fertigungsstandort ist der Teil „Materiallieferung“ separat auszufüllen).

Materialgruppe	
<input type="checkbox"/>	Lichtmaste (Straßenbeleuchtungsmaste)

Fertigungsstandort	
Firmenname	
Straße	
PLZ	
Ort	
Land	
Telefon	
Telefax	
E-Mail	



1.	Allgemeine Produktbezogene Fragen						
1.1	Technische Anforderungen						
1.1.1	Bitte bestätigen Sie uns, dass Sie Ihre Produkte entsprechend und vollständig gemäß den beigefügten technischen Spezifikationen und Anforderungen der EAM Gruppe liefern:				ja	nein	A
Falls geringfügige Abweichungen bestehen, nennen Sie uns bitte diese geringfügigen Abweichungen:				ja - mit geringf. Abweichungen			
1.1.2	Arbeitet Ihr Unternehmen in Branchengremien zur Normierung und Standardisierung (z. B. Normierungsausschuss) mit?				ja	nein	I
Falls ja: Bitte benennen Sie die Gremien							
1.2	Produktion						
1.2.1	Seit wann produzieren/liefern Sie die hier relevanten Produkte/Produktgruppen?						I
1.2.2	Wie lange wird das/die relevante(n) Produkt/e voraussichtlich noch produziert?						I
1.2.3	Handelt es sich bei den relevanten Produkten um langjährig erprobte und gängige Produkte für den Versorgungssektor?				ja	nein	I
1.2.4	Entsprechen die angefragten Produkte noch dem Stand der Technik und werden von anderen deutschen Energieversorgern eingesetzt?				ja	nein	I
1.2.5	Für welchen Zeitraum garantieren Sie die Verfügbarkeit von Ersatzteilen? (Bitte Angaben zu Verfügbarkeit und Kompatibilität, z. B. bei Versionswechseln und im Abkündigungsfall.)						I
1.2.6	Bitte geben Sie an welche Teile der Konstruktion und Fertigung nicht im eigenen Haus stattfinden: <div style="text-align: right;"> Fremdfertigung Konstruktion 0 %□ ____%□ Module / Komponentenfertigung 0 %□ ____%□ Endmontage / Fertigung finales Produkt 0 %□ ____%□ </div>						I



1.2.7	Ist Ihr Unternehmen in Bezug auf die hier relevanten Produkte bereits bei anderen Energieversorgungsunternehmen präqualifiziert? Falls ja: Bitte reichen Sie uns entsprechende Präqualifikationsbescheide/Zulassungen bei der Rücksendung dieses Fragebogens mit ein. Falls nein: Bitte erläutern Sie, ob sich Ihr Unternehmen in Bezug auf die hier relevanten Produkte in der Vergangenheit oder aktuell für ein Präqualifikationssystem beworben hat:	ja	nein	B
1.3	Produktanteile mit Ursprungsland außerhalb der EU			
1.3.1	Bitte bestätigen Sie, dass der zu liefernde Warenanteil im Wesentlichen (mind. 50 %) aus der EU bzw. anderen Vertragsstaaten des Abkommens über den Europäischen Wirtschaftsraum/Staaten mit Vereinbarungen über gegenseitigen Marktzugang i. S. d. § 55 Abs. 1 SektVO stammen.	ja	nein	A
1.3.2	Wenn das Produkt Bauteile enthält, die aus Nicht-EU-Ländern (gemäß Artikel 3 des EEC-Abkommens) stammen, nennen Sie uns bitte diese Bauteile und deren Herkunftsländer:	I		
1.4	Produkttests			
1.4.1	Führen Sie Entwicklungstests und Typ-Prüfungen an Ihren Produkten durch? Falls ja: Bitte benennen und beschreiben Sie kurz das jeweils zur Anwendung kommende Verfahren: Falls nein, bitte begründen Sie:	ja	nein	B
1.5	Produktbezogene Richtlinien und Gesetze			
1.5.1	Gibt es spezifische gesetzliche Anforderungen und Richtlinien für die Lieferung des Produktes in Bezug auf:	ja	nein	I
	Transport			
	Handhabung			
	Verarbeitung (z. B. Einbau)			
	Lagerung			
	Entsorgung			



1.5.2	<p>Falls Sie in 1.5.1 eine Frage mit Ja beantwortet haben, geben Sie bitte die Quelle (Gesetz, Richtlinie) an und erläutern Sie ggf.</p> <p>Transport:</p> <p>Handhabung:</p> <p>Verarbeitung (z. B. Einbau):</p> <p>Lagerung:</p> <p>Entsorgung:</p>	I
1.6 Verpackung		
1.6.1	Welche Transport- und Verkaufsverpackungen verwenden Sie üblicherweise bei den relevanten, diese Präqualifikation betreffenden, Produkten? Bitte angeben:	I
1.7 Logistik und Auftragsabwicklung		
1.7.1	Geben Sie die Zeit an, die Sie vom Auftragseingang bis zur Auslieferung für das hier relevante Produkt benötigen:	I
1.7.2	Welche Konzepte zur Logistik und Auftragsabwicklung bieten Sie üblicherweise an? (z. B. Just in time, Konsignation, Abrufe aus Mengen-/Wertkontrakt)	I
1.7.3	Wie stellen Sie sicher, dass avisierte Lieferzeiten eingehalten werden?	I



2. Qualitätssicherung				
2.1	Ist Ihr Qualitätssicherungssystem (QMS) zertifiziert?	ja	nein	B
	Falls ja, bitte Zertifikat beifügen.			
2.2	Wie stellen Sie die gleichbleibende Qualität Ihrer Produkte sicher?			I
2.3.	Werden Fehler in der Produktion aufgezeichnet und bewertet?	ja	nein	B
	Falls ja, beschreiben Sie wie die Fehleraufzeichnung und -bewertung durchgeführt wird:			
	Falls nein, bitte begründen Sie:			
2.4	Wie prüfen Sie die Einhaltung der EAM- Spezifikation der relevanten Produkte? Einmalig <input type="checkbox"/> Stichproben <input type="checkbox"/> zu 100 % <input type="checkbox"/> Bitte erläutern Sie Ihre Methode:			I
2.5	Gibt es für die relevanten Produkte ein Claim Management System, welches ein strukturiertes und gleichbleibendes Vorgehen bei Qualitätsproblemen garantiert?	ja	nein	B
	Falls nein, bitte begründen Sie:			



2.5.1	<p>Werden in Ihrem Unternehmen regelmäßige Prozessaudits durchgeführt?</p> <p>Falls ja, bitte geben Sie den Turnus an. Interne Audits:</p> <p>Externe Audits:</p> <p>Falls nein, bitte begründen Sie:</p>	ja	nein	B
2.5.2	<p>Lassen Sie Tests, die Sie an Ihren Produkten durchführen, durch Dritte benannte Stellen überwachen?</p> <p>Falls ja, bitte benennen Sie die Stellen:</p> <p>Falls nein, bitte begründen Sie:</p>	ja	nein	B
2.5.3	<p>Lassen Sie Ihre Produktion von dritten unabhängigen Stellen zertifizieren?</p> <p>Falls ja, bitte benennen Sie die Stellen:</p> <p>Falls nein, bitte begründen Sie:</p>	ja	nein	B



Bewertungskriterien

Gemessen an der maximal zu erreichenden Punktzahl (80 Punkte) führen
Ergebnisse < 51% der Gesamtpunktzahl zum Ausschluss.

Beschreibung Bewertungsskala (0 - 10 Punkte)	Punkte
Die Frage ist nicht beantwortet oder mit nein beantwortet und/oder enthält in der Beantwortung einen ungenügenden/ keinen erläuternden Text mit den in der Frage geforderten Angaben.	0
Die Frage ist mit nein beantwortet und/oder enthält einen hinreichenden erläuternden ggf. das nein relativierenden erläuternden Text mit den in der Frage geforderten Angaben.	2
Die Frage ist mit ja beantwortet und/oder enthält in der Beantwortung einen ungenügenden bzw. keinen erläuternden Text mit den in der Frage geforderten Angaben bzw. keine eingereichten Anlagen.	4
Die Frage ist mit ja beantwortet und/oder enthält einen teilweise hinreichenden erläuternden Text mit den in der Frage geforderten Angaben bzw. teilweise eingereichte geforderte Anlagen	8
Die Frage ist mit ja beantwortet und/oder enthält einen vollständigen erläutern- den Text mit den in der Frage geforderten Angaben bzw. vollständig eingereichte Anlagen.	10